



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	467
	Verantwortlich:	Dez. 6
SSP Mühlburg Umbau der Gellertstraße zwischen Peter-und-Paul-Platz bis Herderstraße und Klopstockstraße Vergabe der Tiefbauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	12.07.2019	6	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**SSP Mühlburg
Umbau der Gellertstraße zwischen Peter-und-Paul-Platz bis Herderstraße und
Klopstockstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

an die Firma
zum Angebot vom
abschließend mit

Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe
4. Juni 2019
974.151,05 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	2.650.000 Euro	720.000 Euro	Betrieb und Unterhaltung 15.000 Euro/a kalkulatorische Kosten 72.000 Euro/a Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	x	Ja	abgestimmt mit Stadtwerke Karlsruhe GmbH

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Die Gellertstraße, die Klopstockstraße und die Herderstraße befinden sich im Sanierungsgebiet Mühlburg. Die Straßen befinden sich in einem schlechten Zustand, die Parksituation ist unübersichtlich und führt zu Konflikten insbesondere mit dem Fußgängerverkehr. Durch den Umbau soll eine klare Zuordnung der Verkehrsflächen erreicht werden. In allen drei Straßen wird in diesem Zuge auch die Beleuchtung erneuert. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen im Gebiet und aktueller Schürfe sind alle drei Straßen mit teerhaltigem Material belastet. Dies führt zu erhöhten Entsorgungskosten.

Gellertstraße:

In der Gellertstraße sind derzeit auf der Nordseite Längsparkstände angeordnet. Aufgrund des hohen Parkdrucks werden diese jedoch meist als Schrägparkplätze genutzt, wobei der Gehweg mit in Anspruch genommen wird. Durch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite von heute 7 Meter auf zukünftig 5,30 Meter kann der Querschnitt so umgestaltet werden, dass die Schrägparkplätze baulich hergestellt werden können. Der nördliche Gehweg erhält dabei eine nutzbare Breite von 1,80 Meter bis 2 Meter. Auf der südlichen Fahrbahn werden zulässige Längsparkbereiche durch Markierung angezeigt. Der südliche Gehweg erhält eine Breite von 2,50 Meter bis 3 Meter.

Ein wichtiger Aspekt bei der Umgestaltung ist der Erhalt der Bäume. Um möglichst wenig in den Wurzelbereich einzugreifen, werden die zukünftigen Parkflächen durchgehend mit Rasengittersteinen belegt und es wird auf eine Abgrenzung der Baumquartiere durch Bordsteine verzichtet. Der Schutz der Bäume gegen Anfahren erfolgt mittels Baumschutzbügeln.

Klopstockstraße:

Im nördlichen Bereich der Klopstockstraße entspricht die bauliche Situation ebenfalls nicht der tatsächlichen Nutzung. Durch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite von 7,20 Meter auf 4,10 Meter können auf der Westseite Längsparkstände und auf der Ostseite Schrägparkstände baulich hergestellt werden. Der westliche Gehweg erhält eine Breite von circa 2,20 Meter, der östliche Gehweg eine nutzbare Breite von circa 1,75 Meter. Im südlichen Bereich der Klopstockstraße ist der Straßenquerschnitt insgesamt schmaler, Bäume sind nicht vorhanden. Durch eine Neuaufteilung des Querschnittes können auf der Westseite neben einem 2,70 Meter breiten Gehweg Längsparkplätze angelegt werden. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 5,60 Meter, auf der östlichen Fahrbahn werden erlaubte Längsparkbereiche durch Markierung angezeigt. Der östliche Gehweg erhält eine Breite von circa 2 Meter.

Auszuführen sind: Teerhaltige Asphaltbefestigung aufbrechen 300 m³, Boden lösen, laden und transportieren 1 800 m³, Gehweg aus Pflaster herstellen 1 100 m², Bordsteinanlage erneuern 1 100 m, Asphaltstraße herstellen 2 100 m², Parkfläche aus Pflaster/Rasengassenplatten herstellen 400 m², Entwässerungsleitung PP bis DN 200 verlegen 200 m, Straßeneinläufe einbauen 30 Stück.

1.2 Projektvorstellung beim Bauausschuss/Gemeinderat:

Bauausschuss 14. September 2018

1.3 Ausschreibung nach VOB:

öffentlich
beschränkt
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 14 Firmen angefordert. Insgesamt sind fünf Angebote eingegangen.

Submissionsergebnis vom 4. Juni 2019:

1. Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe	974.151,05 Euro (100,0 %)
2. Bieter B	1.261.471,65 Euro (129,5 %)
3. Bieter C	1.267.350,00 Euro (130,1 %)
4. Bieter D	1.366.629,25 Euro (140,3 %)
5. Bieter E	1.424.008,04 Euro (146,2 %)

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

Ende der Bindefrist: 19. Juli 2019

Bauzeit: September 2019 bis Juli 2020

Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin ist die Firma Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß auszuführen. Das Unternehmen hat vergleichbare Projekte in Karlsruhe bereits sachkundig und erfolgreich durchgeführt. Im Aufklärungsgespräch wurde die Auskömmlichkeit der Preise bestätigt.

Das Tiefbauamt schlägt deshalb vor, das Angebot der Firma Schempp GmbH & Co. KG aus Karlsruhe als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Kostenvergleich:

Summe laut anteiliger Kostenberechnung	1.400.000 Euro
Summe laut Vergabevorschlag	974.151 Euro
Minderbetrag (gerundet)	425.800 Euro

Im Rahmen der Umsetzung des Sanierungsgebiets Mühlburg konnte nachträglich erreicht werden, dass die Gellert-, Klopstock- und Herderstraße noch in die Förderung mit aufgenommen werden. In der Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen war es den Leitungsträgern allerdings nicht möglich sowohl planerisch als auch zeitlich ihre Leitungen zu erneuern. Daher werden lediglich die Straßenbaumaßnahmen ausgeführt.

Dies hat allerdings zur Folge, dass die Herderstraße nicht wie geplant umgebaut wird. Hier würden Bordsteinführungen und andere massive Einbauten direkt über den vorhandenen Leitungen liegen und damit künftige Arbeiten am Leitungsnetz nur unter erschwerten Bedingungen ermöglichen.

Die aktuelle Vergabe betrifft somit nur den Umbau der Gellertstraße und der Klopstockstraße entsprechend der Projektvorstellung vom September/Okttober 2018. Von der ursprünglich vorgesehenen Umbaufläche von 8 000 qm werden lediglich 6 000 qm umgesetzt.

Die Gesamtkosten der Umbaufläche betragen damit circa 1,4 Millionen Euro, die Kosten sind förderfähig.

1.5 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand für die vorliegende Maßnahme beträgt 2.650.000 Euro und wird beim Projekt 7.661214 (SSP Mühlburg) verrechnet. Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**SSP Mühlburg
Umbau der Gellertstraße zwischen Peter-und-Paul-Platz bis Herderstraße und
Klopstockstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

an die Firma **Schempp Gmbh & Co. KG, Karlsruhe**
zum Angebot vom **4. Juni 2019**
abschließend mit **974.151,05 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.